

Udo Zimmermann

Psalm der Nacht

**für sechzehnstimmigen Frauenchor, Männerstimmen,
Schlagwerk und Orgel
nach Texten von Nelly Sachs
und des 129. (130.) Psalms („De profundis“)**

Bärenreiter Kassel Basel Tours London · BA 6200

PSALM DER NACHT

I. Antiphon

[♩ = 56 - 58]

①

*)

Welt, fra-ge nicht die Tod - ent - ris - se - nen
wo-hin sie ge - hen,
sie ge-hen im-mer ih-rem Gra - - be zu.
Das Pfla - ster der fremden Stadt
war nicht für die Mu- sik von Flüchtlingsschritten ge-legt wor-den. -
Die Fen-ster der Häu - ser,
die ei-ne Er-den-zeit spie- geln
mit den wan-der-n-den Ga-ben-ti-schen der Bilderbuchhimmel -
wur-den nicht für Au-gen ge- schlif- fen,
die den Schre-cken an seiner Quelle tran - ken.
Welt, die Fal-te ih-res Lä- chelns
hat in-nein ein star- kes Ei-sen ausgebrannt;
sie möch-ten so ge-ne zu dir kom- men
um dei-ner Schön - heit we-gen,
a- ber wer hei-mat-los ist,
dem wel-ken al-le We-ge wie Schnitt - blu- men hin.

Udo Zimmermann

②

4

2

S₁ Welt, frage nicht die Tod-ent-ris-se-nen! wohin sie ge- hen,
S₂ Welt, fragen nicht die

Die Aufstellung folgt den räumlichen Möglichkeiten eines Kirchen - oder Konzertraumes, sowie der Anordnung der im Raum enthaltenen Orgel. Dabei sollten drei voneinander getrennte Klanggruppen entstehen:

ORGEL

Männerstimmen I — Männerstimmen II

SCHLAGZEUG

Frauenchor

Die Männerstimmen werden in zwei antiphonale Gruppen geteilt, die auch räumlich als zwei sich ablösende Gegenchöre wirksam werden.

*) Frauenchor spricht den rhythmisierten Text (unisono)^x, memorierender Tonfall („wie ein Gebet“)

25³

3 3 5

(verhauchend)

S₁ der Nacht Na[cht] - - - - -

S₂ der Nacht Na[cht] - - - - -

S₃ der Nacht Na[cht] - - - - -

S₄ Nacht, der Nacht Na[cht] - - - - -

S₅ der Nacht, der Nacht Na[cht] - - - - -

S₆ der Nacht, der Nacht

S₇ Psalm der Nacht, der Nacht

S₈ Psalm der Nacht, der Nacht

S₉ Nacht. Psalm der Nacht, der Nacht

A₁ Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

A₂ Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

A₃ geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

A₄ ne- ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

A₅ die ne- ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

A₆ Trau- er, die ne- ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

A₇ mit un- serer Trau- er, die ne- ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm

Perc. *pp* (Tonfolge und Fermaten ad libitum)

org.

M.St. In II apud te propiti - á - ti - o est: et propter legem tuam sustinu - i te, Do - mine. I: Sustínuit ánima mea in ver - bo

3 6 3

S₁ a - ber wer heimatlos ist, dem welken al - le We - ge wie Schnitt - blumen hin. A. - - - - - cresc.

S₂ kom - men um dei - ner Schön - heit we - gen, a - ber wer heimat - los ist, dem welken al - le We - ge wie Schnitt - blu - men hin.

S₃ möchten so gerne zu dir kom - men um dei - ner Schön - heit we - gen, a - ber wer heimat - los ist, dem wel - ken al - le We - ge wie

S₄ hat ihnen ein star - kes Ei - sen ausgebrannt; sie möchten so gerne zu dir kom - men um dei - ner Schön - heit we - gen, a - ber wer

S₅ die Fal - te ihres Lä - chels hat ihnen ein star - kes Ei - sen ausgebrannt; sie möchten so gerne zu dir kom - men um dei - ner

S₆ die den Schre - cken an seiner Quelle tran - ken. Welt, die Fal - te ihres Lä - chels hat ihnen ein star - kes Ei - sen ausge -

S₇ nicht für Au - gen ge - schlif - fen, die den Schre - cken an seiner Quelle tran - ken. Welt, die Fal - te ihres Lä - chels

S₈ der Bilderbuchhimmel - wur - den nicht für Au - gen ge - schlif - fen, die den Schre - cken an seiner Quelle tran - ken. Welt,

S₉ Er - den - zeit spie - geln mit den wandernden Gabenti - schen der Bilderbuchhimmel - wurden nicht für Au - gen ge - schlif - fen, die den

A₁ Die Fen - ster der Häu - ser, die ei - ne Er - den - zeit spie - geln mit den wandernden Gabentischen, der Bilderbuchhimmel - wurden

A₂ für die Mu - sik von Flüchtlingsschritten ge - legt wor - den. Die Fen - ster der Häu - ser, die ei - ne Er - den - zeit spie - geln mit den

A₃ Das Pfla - ster der fremden Stadt war nicht für die Musik von Flüchtlingsschritten ge - legt worden. Die Fen - ster der Häu - ser,

A₄ ge - hen im - mer ih - rem Gra - be zu. Das Pfla - ster der fremden Stadt war nicht für die Mu - sik von Flüchtlingsschritten ge - legt

A₅ ris - se - nen wo - hin sie ge - hen, sie ge - hen im - mer ih - rem Gra - be zu. Das Pfla - ster der fremden Stadt war nicht

A₆ Welt, fra - ge nicht die Tod - ent - ris - se - nen wohin sie ge - hen, sie gehen im - mer ih - rem Gra - be zu. Das

A₇ Welt, fra - ge nicht die Tod - ent - ris - se - nen wo - hin sie ge - hen, sie ge - hen im - mer ih - rem

3 6 3

Perc. *pp*

Org. Manual III *ppp*

M. St. I u. II
 á - ti - o est: et propter legem tuam sustinu - - i - te Do - mine. **I: Sustinuit**

2 5 4

S₁
 S₂
 S₃
 S₄
 S₅
 S₆
 S₇
 S₈
 S₉

A₁
 A₂
 A₃
 A₄
 A₅
 A₆
 A₇

Perc.

Man. III
 Orgel
 Man. II

1) Das III. Manual im angegebenen Tonraum durch Bleigewichte von unterschiedlichem Maßstab von oben nach unten zu einem chromatischen Cluster „belegen“ (durch Registranten)

1) **Manual III**
 (F) - - - - -

fff *fff* *fff*

(nur 8')

18

ca. 25

M.St. I u. II *ánima mea in ver-bo e-jus; sperávit anima me-a in Do-mi-no. II: A custódia matutina usque ad noc-tem: speret*

S₁ *cresc.*

S₂ *cresc.*

S₃ *cresc.*

S₄ *cresc.*

S₅ *cresc.*

S₆ *cresc.*

S₇ *cresc.*

S₈ *cresc.*

S₉ *cresc.*

* Frei zu gestaltende Glissando-Wirkungen mit zunehmend eingelagerten kurzen und langen Schreien.

A₁ *cresc.*

A₂ *cresc.*

A₃ *cresc.*

A₄ *cresc.*

A₅ *cresc.*

A₆ *cresc.*

A₇ *cresc.*

ca. 25

Perc. *f* Vom Spieler frei zu improvisierende Kadenz über 30 *♩* Dauer, bei der alle Instrumente verwendet werden sollen.

Man. III

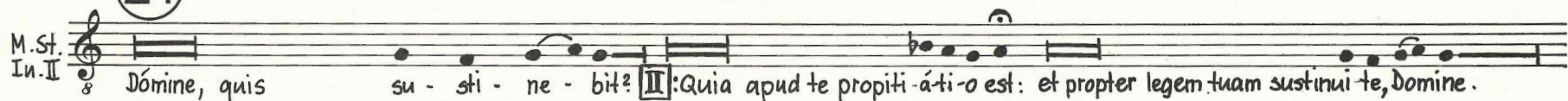
Orgel. (Zungenstimmen, Mixturen etc.)
Beide Hände und Pedale: *staccato-Cluster ad libitum.* (mehr und mehr die ganze Breite, schneller u. dramatischer)

Man. II

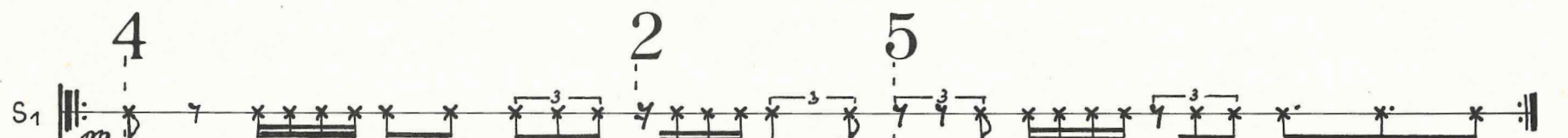
mf *poco a poco cresc. e accel.*

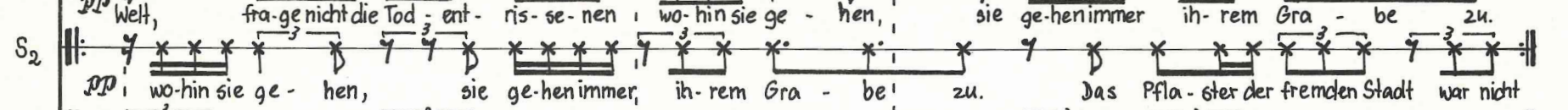
III. Antiphon

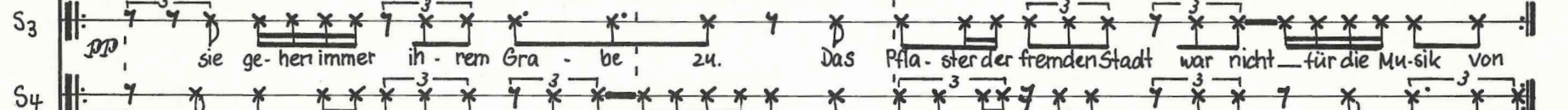
24

M.St. In. II  Dómine, quis su - sti - ne - bit? II: Quia apud te propiti - á - ti - o est: et propter legem tuam sustinui te, Domine.

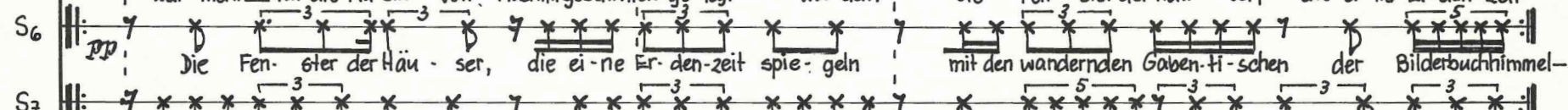
4 2 5

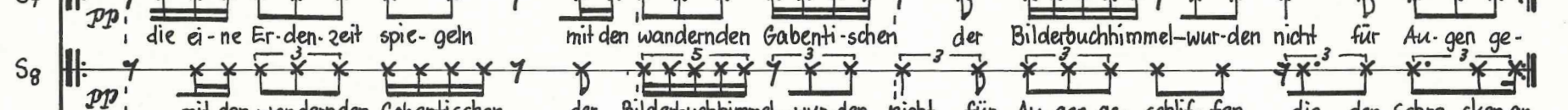
S₁  Welt, fra - ge nicht die Tod - ent - ris - se - nen, wo - hin sie ge - hen, sie ge - hen immer ih - rem Gra - be zu.

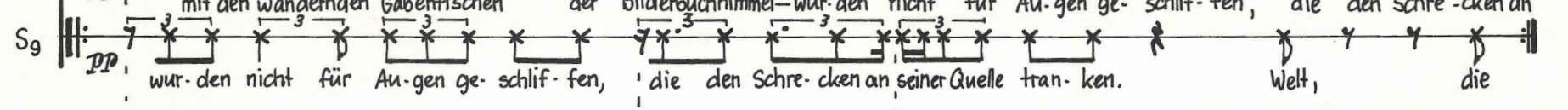
S₂  wo - hin sie ge - hen, sie ge - hen immer, ih - rem Gra - be zu. Das Pfla - ster der fremden Stadt war nicht

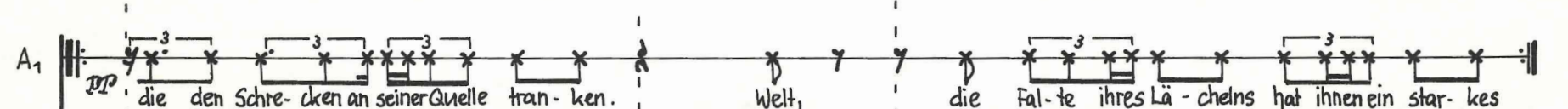
S₃  sie ge - hen immer ih - rem Gra - be zu. Das Pfla - ster der fremden Stadt war nicht für die Mu - sik von

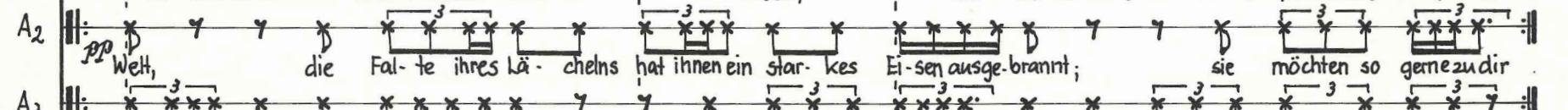
S₄  Das Pfla - ster der fremden Stadt war nicht für die Mu - sik von Flüchtlingsschritten ge - legt wor - den. Die Fen - ster der

S₅  war nicht für die Mu - sik von Flüchtlingsschritten ge - legt wor - den. Die Fen - ster der Häu - ser, die ei - ne Er - den - zeit

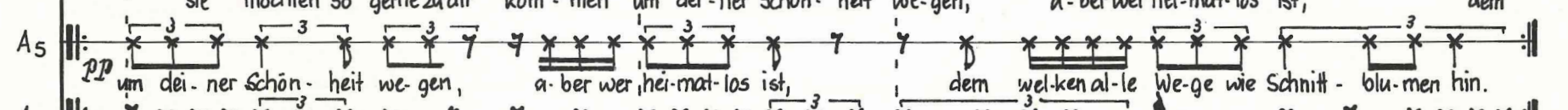
S₆  Die Fen - ster der Häu - ser, die ei - ne Er - den - zeit spie - geln mit den wandernden Gaben - ti - schen der Bilderbuchhimmel -

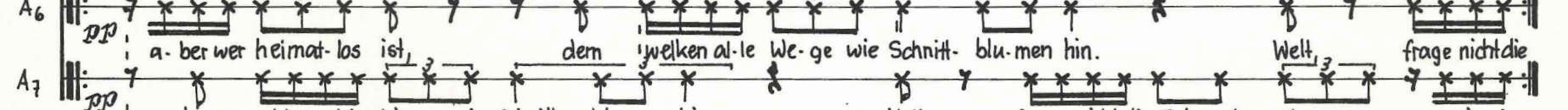
S₇  die ei - ne Er - den - zeit spie - geln mit den wandernden Gaben - ti - schen der Bilderbuchhimmel - wur - den nicht für Au - gen ge -

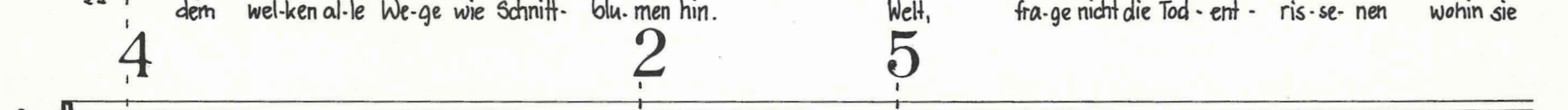
S₈  mit den wandernden Gaben - ti - schen der Bilderbuchhimmel - wur - den nicht für Au - gen ge - schlif - fen, die den Schre - cken an

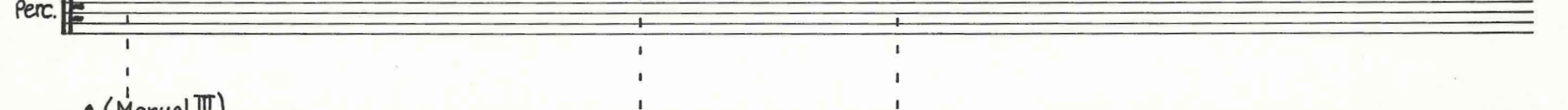
S₉  wur - den nicht für Au - gen ge - schlif - fen, die den Schre - cken an seiner Quelle tran - ken. Welt, die

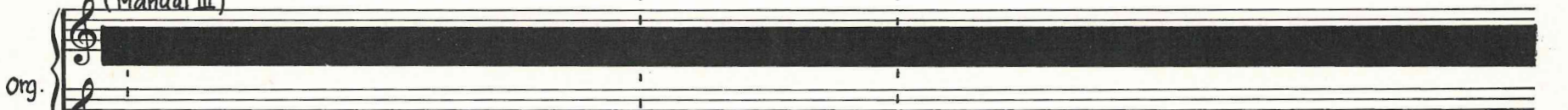
A₁  die den Schre - cken an seiner Quelle tran - ken. Welt, die Fal - te ihres Lä - chels hat ihnen ein star - kes

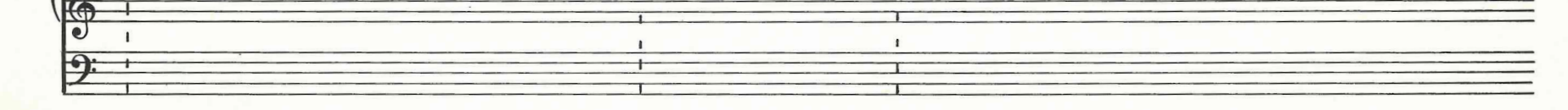
A₂  Welt, die Fal - te ihres Lä - chels hat ihnen ein star - kes Ei - sen ausge - brannt; sie möchten so gerne zu dir

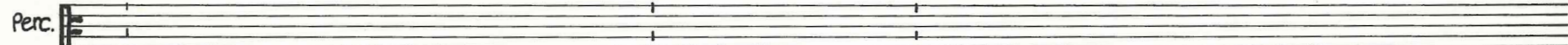
A₃  hat ihnen ein star - kes Ei - sen ausge - brannt; sie möchten so gerne zu dir kom - men um dei - ner Schön - heit we - gen,

A₄  sie möchten so gerne zu dir kom - men um dei - ner Schön - heit we - gen, a - ber wer hei - mat - los ist, dem

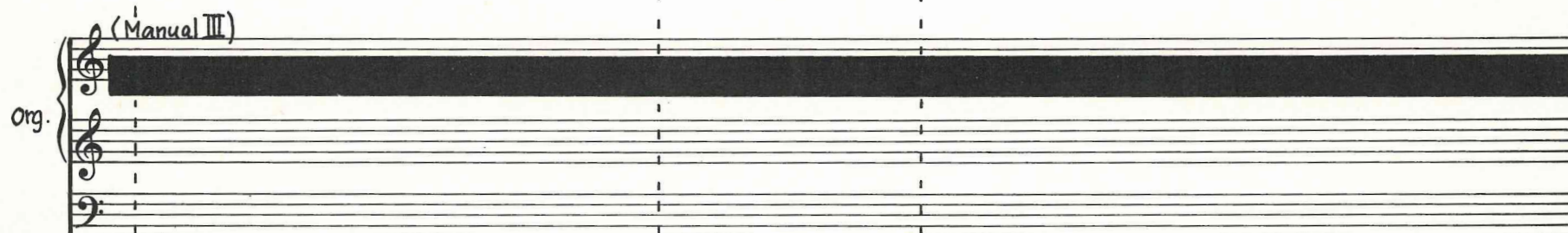
A₅  um dei - ner Schön - heit we - gen, a - ber wer hei - mat - los ist, dem wel - ken al - le We - ge wie Schnit - blu - men hin.

A₆  a - ber wer hei - mat - los ist, dem wel - ken al - le We - ge wie Schnit - blu - men hin. Welt, fra - ge nicht die

A₇  dem wel - ken al - le We - ge wie Schnit - blu - men hin. Welt, fra - ge nicht die Tod - ent - ris - se - nen wohin sie

Perc. 

(Manual III)

Org. 

3 3 3 3

S₁ ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

S₂ die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

S₃ Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der Nacht,

S₄ mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm der

S₅ kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm

S₆ ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht, Psalm

S₇ la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht,

S₈ sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der Nacht,

S₉ Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein Psalm der

A₁ von ihrem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht: Ein

A₂ - seg - net von ihrem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns geht:

A₃ - ge - seg - net von ihrem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die ne - ben uns

A₄ Ein - ge - seg - net von ihrem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er, die

A₅ - son - ne. Ein - ge - seg - net von ih-rem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit un-serer Trau - er,

A₆ A - bend - son - ne. Ein - ge - seg - net von ih-rem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men mit unserer

A₇ die A - bend - son - ne. Ein - ge - seg - net von ihrem Mar-ter-licht sind wir ge-la - den zu ihr zu kom - men

Perc.  Töne anzuschlagen (wie eine ferne „Antiphon“)

Org.  poco a poco diminuendo al niente - - (mittels Schweller) - - - -